

1. Korinther 2



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und *ich*, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch das Zeugnis¹ Gottes nach Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit zu verkündigen. **2** Denn ich hielt nicht dafür, etwas unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und *ihn* als gekreuzigt. **3** Und *ich* war bei euch in Schwachheit und in Furcht und in vielem Zittern; **4** und meine Rede und meine Predigt war nicht in überredenden Worten der Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, **5** damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe², sondern auf Gottes Kraft.

6 Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen³, nicht aber Weisheit dieses Zeitlaufs noch der Fürsten dieses Zeitlaufs, die zunichtegemacht werden, **7** sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Zeitaltern zu unserer Herrlichkeit zuvorbestimmt hat; **8** die keiner von den Fürsten dieses Zeitlaufs erkannt hat (denn wenn sie sie erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben), **9** sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz aufgekomen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben“⁴; **10** uns aber hat Gott es offenbart durch seinen⁵ Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. **11** Denn wer von den Menschen weiß, was im⁶ Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß⁷ auch niemand, was in Gott⁸ ist, als nur der Geist Gottes. **12** *Wir* aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, um die Dinge zu kennen, die uns von Gott geschenkt sind; **13** die wir auch verkündigen⁹, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, mitteilend¹⁰ geistliche Dinge durch geistliche Mittel¹¹. **14** Der natürliche¹² Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt¹³ wird; **15** der geistliche aber beurteilt¹⁴ alles, er selbst aber wird von niemand beurteilt¹⁵; **16** denn „wer hat den Sinn des Herrn erkannt, der ihn unterweise?“¹⁶ *Wir* aber haben Christi Sinn.

Fußnoten

1. A. I. Geheimnis.
2. W. nicht in Menschenweisheit sei.
3. O. Erwachsenen.
4. Jesaja 64,3.
5. A. I. den.
6. W. des.
7. W. hat erkannt.
8. W. Gottes.
9. W. reden.
10. O. verbindend, o. erläuternd, o. beurteilend.
11. O. Geistliches für Geistliche.
12. W. seelische.
13. O. unterschieden.
14. O. unterscheidet.
15. O. unterschieden.
16. Jesaja 40,13.14.